

Das GAG-Mietermagazin

zuhause

01/2019



GAG 
Immobilien AG

Ein Lied für Köln Musikwettbewerb
Bewegung für Köln Kindersportfest
Ein Film für Köln Siegerevideos gekürt

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

der Frühling hat mittlerweile unübersehbar Einzug gehalten, alles blüht, und die Tage werden länger und wärmer. Auch wir sind mit Elan und Kraft in die neue Jahreszeit gestartet und haben in der neuen Ausgabe von „zuhaus“ wieder einen bunten Strauß mit abwechslungsreichen Themen zusammengestellt.

Wir suchen erneut musikalische Talente in dieser Stadt. Unser mittlerweile etablierter Wettbewerb „Euer Song für Köln“ geht in die vierte Runde, und wir sind gespannt, wer dieses Mal das Rennen macht und mit einem unverwechselbaren Lied über Köln das große Finale gewinnt. Und erstmals richten wir den Blick auch auf den ganz jungen musikalischen Nachwuchs: Unter dem Motto „Zeig' es uns“ sprechen wir die Sechs- bis 18-Jährigen an. Für die Besten gibt es einen Auftritt beim Weltkindertag auf der GAG-Bühne.

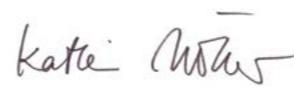
Wer es lieber sportlich mag, kommt beim Kölner KinderSportFest ganz bestimmt auf seine Kosten. Zum vierten Mal unterstützen wir diesen Tag voller Spaß und Bewegung als Hauptsponsor. Welche Vorteile Sie als GAG-Mieterin oder -Mieter davon haben, lesen Sie in dieser Ausgabe von „zuhaus“. Für Jung und Alt gleichermaßen interessant ist eine „Friedens-Kunst-Gebung“ auf dem Roncalliplatz, und mit unserem Veedelsporträt begeben wir uns dieses Mal nach Zollstock und stellen Ihnen diesen abwechslungsreichen Stadtteil genauer vor.

Dazu gibt es viele weitere Informationen, nützliche Tipps sowie Spaß und Unterhaltung, womit wir die neue Ausgabe von „zuhaus“ komplettieren. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, einen guten Start in den Frühling und viel Vergnügen während der anstehenden Ostertage.

Herzliche Grüße



Uwe Eichner



Kathrin Möller

IMPRESSUM

Herausgeber:

GAG Immobilien AG
Straße des 17. Juni 4
51103 Köln

Telefon 0221/2011-0
Telefax 0221/2011-222
E-Mail info@gag-koeln.de
Internet www.gag-koeln.de

Inhalt:

Jörg Fleischer, Sebastian Züger,
Johanna Tütsch, Heike Fischer

Layout & Produktion:

Aclewe GmbH Werbeagentur
Marzellenstr. 43b, 50668 Köln
Telefon 0221/913936-30
Internet www.aclewe.de

Fotos:

GAG Immobilien AG, Ralf Berndt,
Thilo Schmülgen, Klaudius Dziuk,
Jens Hüttenberger, Joachim Rieger,
Jana Oer, Kölner KinderSportFest,
IStock

Druck:

Welzel + Hardt GmbH
Herseler Str. 7-9, 50389 Wesseling
Auflage: 42.000



2 EDITORIAL

4 GESUCHT: DER NEUE
SONG FÜR KÖLN

Musikwettbewerb

9 SIEGERVIDEO
ENTSTAND AM RHEIN

Preisverleihung beim Filmwettbewerb

10 SENIORENFRÜHSTÜCK

Bocklemünd

12 ZOLLSTOCK

Veedelsporträt

16 PFLEGE BUCHFORST

Quartierskonzept

17 POLIZEITIPPS

Vorsicht vor falschen Polizisten

18 AUS DEN VEEDELN

20 REZEPT
Blütenbutter

21 PINNWAND

Termine und Aktuelles

22 AUSMAL-ECKE UND GEWINNSPIEL



Gesucht: der neue Song für Köln

**EUER
SONG
FÜR
KÖLN**

WELCHES LIED WIRD „EUER SONG FÜR KÖLN“ 2019? Wer reißt sich ein in die Siegerliste mit Miljö, Fiasko und Mr. Tottler? Die GAG startet zum vierten Mal ihren Musikwettbewerb und setzt wieder auf die Kreativität der Kölner Musikszene.



„ZEIG' ES UNS“ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Musikalisches Talent steckt auch in vielen Sechs- bis 18-jährigen. Das will die GAG ebenfalls fördern und veranstaltet in Kooperation mit dem Linoclub erstmals den Wettbewerb „Zeig' es uns“. Ab sofort können Videos von musikalischen Beiträgen auf der Seite zeig-es-uns.de hochgeladen werden. Einsendeschluss ist Samstag, 22. Juni 2019. Eine Jury wählt dann die besten Acts aus, die live vor der Jury auftreten und ein Coaching erhalten. Höhepunkt ist dann ein Auftritt auf der GAG-Bühne beim Weltkindertag am 22. September 2019. Mitmachen lohnt sich!

Alles weitere auf zeig-es-uns.de

Oben:

Im Theater am Rudolfplatz findet auch in diesem Jahr das Finale statt.

Unten:

Mr. Tottler (l.) gewann 2017 den Wettbewerb, bejubelt vom Publikum (r.)

Ab sofort können sich Musikerinnen und Musiker – alleine, als Duo, als Band, als Chor oder als Orchester – für den Wettbewerb anmelden.

Bei der Stilrichtung ist alles möglich. Ob Pop, Rock, Chanson, Soul oder Rap – es muss sich halt gut anhören. Und es muss einen Bezug zu Köln haben, damit das Siegerlied ein echter „Song für Köln“ wird. Wie es geht? Auf der Internetseite euer-song-fuer-koeln.de stehen alle wichtigen Informationen. Dort kann der fertige Song dann auch ganz leicht hochgeladen werden.

Bis einschließlich Sonntag, 16. Juni 2019, haben Nachwuchsmusikerinnen und -musiker die Möglichkeit, an ihrem Song zu feilen und ihren Wettbewerbsbeitrag einzureichen. Der Kreativität und dem Alter der Teilnehmenden sind keine Grenzen gesetzt. Allerdings dürfen die Lieder noch nicht bei einem anderen Musikwettbewerb präsentiert worden sein, und die Teilnehmenden dürfen bei keiner Agentur unter Vertrag stehen. Es ist eine echte Chance für den Nachwuchs, ins Rampenlicht zu gelangen.

Im Sommer beginnt dann die Arbeit der Jury. Sie ist wieder namhaft besetzt mit Dr. Heike Sauer von der Musikhochschule Köln, Michael Kokott, dem Leiter des Jugendchors St. Stephan, und weiteren Musikexperten. Sie treffen eine Vorauswahl aus den Einsendungen und bestimmen die Finalisten. Fünf bis sechs Acts sind es dann, für die es beim großen Finale am Montag, 28. Oktober 2019, um 19 Uhr in der Volksbühne am Rudolfplatz um den Titel geht. Welches Lied wird dann „Euer Song für Köln“? Die Fans mit Online-Voting im Vorfeld, das Publikum am Finalabend und die Jury mit ihrem Urteil entscheiden dann gemeinsam darüber, wer neuer Gewinner oder neue Gewinnerin dieses Talentwettbewerbs wird.

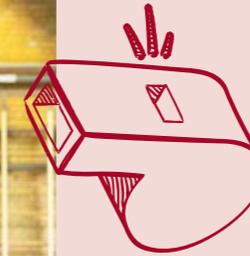
Im Jubiläumsjahr 2013 hat die GAG den Wettbewerb zum ersten Mal veranstaltet. Für die ersten Sieger, Miljö, war der Gewinn ein enormer Schub für ihre Karriere. Heute gehören die Jungs zu den beliebtesten Musikacts auf den Kölner Bühnen. Auch Fiasko hat sich zwei Jahre später nicht nur in die Herzen des Finalpublikums, sondern anschließend auch weit nach vorne unter den Kölner Bands gespielt. Jüngster Titelträger ist Mr. Tottler, der vor zwei Jahren mit „Nie jenoach“ den Wettbewerb gewann. Und nun, 2019, sind alle gespannt darauf, wer dieses Gewinner-Trio zum Quartett erweitert.

Infos und Bewerbung auf euer-song-fuer-koeln.de



KÖLNER KINDERSPORTFEST

AUCH IN DIESEM JAHR UNTERSTÜTZT DIE GAG WIEDER DAS KÖLNER KINDERSPORTFEST IM SPORTPARK MÜNGERSDORF. Zum vierten Mal ist Kölns größte Vermieterin als Hauptsponsor mit dabei. Mehr als 40 kostenlose Schnupperangebote laden zum Mitmachen ein.



Was ist eigentlich Floorball? Wie funktioniert Baseball? Und was verbirgt sich hinter Touch-Rugby und Abenteuerturnen? Und wie funktioniert eigentlich Eishockey auf dem Rasen? Diese und 40 weitere Sportarten stehen wieder im Mittelpunkt beim zehnten Kölner KinderSportFest am Samstag, 15. Juni 2019, im Sportpark Müngersdorf. Und das Beste daran: Alle können mitmachen, ausprobieren, selbst aktiv werden.

Rund 4.500 Kinder nutzten im vergangenen Jahr bei strahlendem Sonnenschein die zahlreichen Angebote auf dem Platz und in den Hallen. Mehr als 400 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sorgten dabei für einen reibungslosen Ablauf. Das mittlerweile weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannte Großereignis wird wieder vom Turnverband Köln 1876 e. V. und der Agentur HEIMSPIELE ausgerichtet.

Mitmachen können erneut sportbegeisterte Kids von vier bis zehn Jahren. Einen Tag lang, von 10 bis 16 Uhr, warten über 40 kostenlose Schnupperangebote zum Mitmachen und ausprobieren auf die Kids. Und ein weiteres Highlight in diesem Jahr: Die GAG bezahlt 50 Kindern von Mieterinnen und Mietern der GAG ein Jahr lang die Mitgliedschaft in einem Sportverein. Die Vereinsgebühr wird bis maximal 100 Euro übernommen (siehe Kasten).

Und für alle Kinder, die den sportlichen Wettstreit um Medaillen und Urkunden lieben, steht auch in diesem Jahr wieder der „Sportliche Wettkampf für Kölner Kinder“ auf dem Programm. In drei Disziplinen können sich gleichaltrige Mädchen und Jungs messen: Weitsprung, Zielwerfen und Linienlauf. Für die ersten 100 Mieterkinder übernimmt die GAG die Anmeldegebühr in Höhe von fünf Euro (siehe Kasten). Jedes teilnehmende Kind erhält außerdem ein T-Shirt, einen Sportlerausweis und eine Punktekarte am Schlüsselband sowie eine Teilnehmerurkunde. Ausgetragen werden die Wettkämpfe getrennt nach Jungen und Mädchen und in den jeweiligen Jahrgängen. Die drei Erstplatzierten können sich dann über Medaillen und Siegerurkunden freuen.

Links:

Wer jubelt in diesem Jahr bei der Siegerehrung im Sportlichen Wettkampf?

Diese Seite:

Viele Sportarten können Kinder wieder kennenlernen und ausprobieren.

SPRINGEN, WERFEN, LAUFEN

Zeitplan für den „Sportlichen Wettkampf Kölner Kinder“:

10.00 – 11.00 Uhr:

Wettkämpfe der Jahrgänge 2014, 2015

11.30 Uhr:

Siegerehrung der Jahrgänge 2014, 2015

11.00 – 12.00 Uhr:

Wettkämpfe der Jahrgänge 2012, 2013

12.30 Uhr:

Siegerehrung der Jahrgänge 2012, 2013

13.00 – 14.00 Uhr:

Wettkämpfe der Jahrgänge 2010, 2011

14.30 Uhr:

Siegerehrung der Jahrgänge 2010, 2011

14.00 – 15.00 Uhr:

Wettkämpfe der Jahrgänge 2008, 2009

15.30 Uhr

Siegerehrung der Jahrgänge 2008, 2009



VEREINSMITGLIEDSCHAFT UND WETTKAMPFGEBÜHR FÜR MIETERKINDER

Die GAG bezahlt den ersten 50 Teilnehmern ein Jahr lang die Mitgliedschaft in einem Sportverein bis zu einer Höhe von 100 Euro.

Und den ersten 100 Teilnehmern spendiert die GAG die Teilnahmegebühr für den sportlichen Wettkampf.

Wie das geht?

Einfach auf der Homepage www.kindersportfest-koeln unter Anmelden „GAG“ anklicken. Mit dem **Code gagkksf19** (alles kleingeschrieben) seid ihr dabei. Also schnell anmelden, es lohnt sich!



Herzliche Einladung an die GAG-Mieter BENEFIZ-FRIEDENS-KUNST-GEBUNG am Kölner Dom, Roncalliplatz, 22. JUNI 2019, 15 bis 18 Uhr

Für FRIEDEN
+ INTEGRATION
+ SOLIDARITÄT

BENEFIZ-GRATISKONZERT

HÖHNER

Jugendchor St. Stephan
und andere Musiker
für soziale Zwecke



Schirmherrin:
Hedwig Neven DuMont, wir helfen e.V.

BÜHNEN-PROGRAMM:
ERÖFFNUNG 15.15 UHR
16.00 UHR HÖHNER-KONZERT
BIS CA. 17 UHR UND DANACH
WEITERE ÜBERRASCHUNGSGÄSTE

3 blaue Schafe werden verlost
im Wert von je 185 €.

Bewerbungen bitte an: zuhause@gag-koeln.de
(erforderliche Angaben: Name, Adresse und Tel.)

+ HIER GUTSCHEINE ZUM ABTRENNEN +



GUTSCHEIN
1x Softgetränk
oder Kölsch

(Wert 2,00 €)



GUTSCHEIN
Blumen oder
Blumensamen
Solange der
Vorrat reicht

Eine Initiative der Kölner Künstlerin **BERTAMARIA REETZ**
mit der **blauen Friedensschafherde / creativhelp**

Weitere Infos unter: www.gag-koeln.de/benefiz-friedens-kunst-gebung

mit freundlicher Unterstützung
der GAG Immobilien AG, des Kölner Flüchtlingsrats e.V.,
„Wir helfen“ und weiterer Unterstützer.



Benefiz-ERLÖS u.a. für:
Aktivitäten des Kölner Flüchtlingsrats e.V., SKM und SKF in Köln



wir helfen:
die Aktion des Kölner Flüchtlingsrats für Kinder



SIEGERVIDEO ENTSTAND AM RHEIN

SIE HABEN GEFILMT – UND SIE HABEN GEWONNEN. Die drei Gewinner beim GAG-Filmwettbewerb wurden ermittelt, und Fortuna war dabei den Damen besonders hold. Drei junge Frauen nahmen freudestrahlend ihre Preise in Empfang.

Mehr als 200 Einsendungen von bunten, lebendigen und abwechslungsreichen Filmclips gab es nach dem Aufruf zum GAG-Filmwettbewerb. Larissa Havighorst hat ihr jeckes Video in der eigenen Wohnung aufgenommen. Da sie aber am Heumarkt im Epizentrum des kölschen Frohsinns lebt, war das mehr als naheliegend. „Unsere Karnevalspartys mit Freunden sind jedes Jahr obligatorisch“, lacht sie und freut sich über einen Gutschein von KölnTicket für eine Veranstaltung ihrer Wahl. Ein iPad war die Belohnung für Kristina Funk aus Marienburg. „Ich habe bei meiner Examensfeier gefilmt und die Clips einfach eingereicht“, erzählt sie. Der erste Preis und damit ein iPhone XS ging an Julia Heß aus Braunsfeld. Sie war mit ihrem Freund Kevin am Rhein

unterwegs und hielt diesen Ausflug mit dem Handy fest. „Es war ein Feiertag und wunderschönes Wetter“, schildert sie den Moment, in dem das Siegervideo entstand.

Wie die Videos der drei Gewinnerinnen aussehen und was daraus auch entstanden ist, das sehen Sie auf den Social Media-Kanälen der GAG. Auf Facebook und auf Instagram wurde bereits zu Karneval ein Film über das kölsche Lebensgefühl im Fastelovend veröffentlicht, entstanden aus den eingereichten Filmclips. Weitere Filme folgen, vielleicht auch mit Ihrem Filmclip. Bleiben Sie dran!



#zohus





Lachsbrötchen und gute Gespräche

NEUIGKEITEN, GESCHICHTEN UND ERFAHRUNGEN BEIM FRÜHSTÜCK AUSTAUSCHEN –
dieses schmackhafte Programm findet regelmäßig für die Menschen der
GAG-Seniorenwohnanlage in Bocklemünd statt.



Aus der offenen Tür dringen fröhliches Gemurmel und der würzige Duft von frischen Kräutern und Fisch. Es ist Mittwochmorgen, und im Görlinger Zentrum 30 A/B frühstücken Bewohnerinnen und Bewohner aus den umliegenden Appartements gemeinsam an mehreren Tischen. Seit zwei Jahren organisieren Inge Radermacher und Johanna Papierniok für die GAG den Seniorentreff. Manchmal gehören dazu auch nachmittägliche Angebote, zum Beispiel kleine Filmvorführungen.

Schon vor einigen Jahren gab es in Räumlichkeiten der Sozial-Betriebe-Köln (SBK), die eine Pflegestation im Haus betreiben, einen ähnlichen, regelmäßigen Termin, der aber eingestellt werden musste, weil die SBK den Raum anderweitig benötigten. Viele wünschten sich aber weiterhin Raum für Begegnungen. So stellte die GAG eine leerstehende Wohnung zur Verfügung. Für die Organisation gewann die GAG-Sozialarbeiterin im Quartier Jutta Ponsar ihre Kolleginnen Inge Radermacher und Johanna Papierniok, die am Infopunkt des Kundencenters arbeiten. Hand in Hand mit ihrer ehrenamtlichen Unterstützerin Ingrid Helmig bereiten die beiden nun alle 14 Tage ein einladendes Frühstück vor. Sie kaufen Brötchen, Räucherlachs, Schinken, Leberwurst und Fleischwurst ein. „Es gibt auch frisches Rührei. Und alles ist immer sehr liebevoll dekoriert“, erzählt Helga Haekes (84) begeistert.

Zubereitet wird alles in der kleinen Küche. Hartgekochte Eier werden in Scheiben zerteilt und, zusammen mit frischem Schnittlauch, auf den Lachs gelegt, Wurstbrote mit Tomaten und Gurkchen verfeinert. Am Aschermittwoch gibt es zusätzlich Rollmops. Für den letzten Schliff ist dann Ingrid Helmig zuständig, die es als Mieterin aus einem nahegelegenen Appartement nicht weit hat. „Ich komme morgens als erste hierher

„Das Frühstück ist wirklich lecker und die Bedienung freundlich.“

und mache als letzte das Licht aus“, verrät sie. Ab 7:30 Uhr ist sie damit beschäftigt, vier bis fünf Kannen Kaffee zu kochen.

„Das Frühstück ist wirklich lecker und die Bedienung freundlich“, sagt Anni Wagener: „Aber warum wir eigentlich hierherkommen, das sind die Gespräche. Wir tauschen uns über das aus, was in der Zeitung steht, und über das, was im Radio gesagt wird.“ Aber es geht auch um persönliche Themen und praktische Fragen. Zum Beispiel: Wo entsorgt man eigentlich kleine Teile vom Elektroschrott? Wenn Hilfe gebraucht wird, springt Joachim Berg ein. Er war früher Hausmeister für die GAG. Seitdem er in Rente ist, erledigt er als Aushilfe kleinere Dienste für die Seniorinnen und Senioren, die das gerne in Anspruch nehmen.

„Ich arbeite gerne beim Frühstückstreff“, sagt Johanna Papierniok. „Das ist ein bisschen wie früher im Bickendorfer Waschhaus, wo ich 25 Jahre lang gearbeitet habe. Manche der älteren Leute kommen einfach, weil sie gerne erzählen. Viele sind alleine, und ich nehme mir Zeit, um ihnen zuzuhören.“ Das Frühstückangebot findet jeden zweiten Mittwoch, immer von 9 bis 11 Uhr, im Görlinger Zentrum 30 A/B statt.

Diese Seiten:
Gute Laune und gute Gespräche kennzeichnen den Frühstückstreff in Bocklemünd.





Schutzmannshausen war einmal

WIE EIN LECKERES STÜCK TORTE LIEGT ZOLLSTOCK ZWISCHEN VOLKSGARTEN UND GRÜNGÜRTEL. Immer mehr junge Leute und Familien geben dem Veedel nach und nach ein neues Gesicht.

Links:

In der „Halle Zollstock“ fertigt Objektkünstlerin Ellen Muck ihre Werke und organisiert Ausstellungen.

Wer mag den Benz wohl so zugerichtet haben? Die Reifen zerstoichen, das silberfarbene Blech zerbeult, die Fensterscheiben rissig und aufgeplatzt von wütenden Hieben mit, vermutlich, einem Baseballschläger. Da war aber jemand sauer. Der offensichtliche Totalschaden steht vor einer Autowerkstatt in dem von zahllosen Handwerksbetrieben und Kunstwerkstätten bestimmten Off-Areal zwischen Höninger Weg und Paul-Nießen-Straße. In dieser Nachbarschaft befindet sich auch die „Halle Zollstock“, in der die Objektkünstlerin Ellen Muck ihr Atelier hat. Sie ist eine der treibenden Kräfte des 2011 gegründeten, zurzeit knapp 70 Mitglieder starken Vereins ZollstockKULTUR, der seit einigen Monaten durch seinen allwöchentlich anberaumten „Kultursonntag“ (immer von 14 bis 18 Uhr in der Halle Zollstock, Gottesweg 79) über die Veedelsgrenzen hinaus viel Aufmerksamkeit auf sich und seine Künstler zieht.

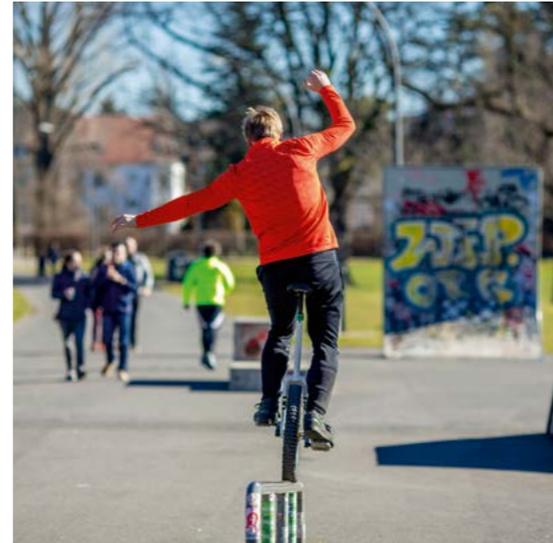
„Ich hatte immer den Ansatz, einen Ort zu schaffen, an dem Kunst und Kommunikation möglich sind“, sagt Muck. Für ihre Vereinskollegin Barbara Lücke hat sich dieser Wunsch bereits erfüllt: „So ein Ort als freies Kulturzentrum ist in Zollstock einmalig.“



GEWINNSPIEL

Zollstock ist ja auch sportlich gesehen ein wichtiger Punkt auf der Köln-Karte. Mit dem SC Fortuna Köln ist dort ein traditionsreicher Club beheimatet, dessen Fußballer in der dritten Liga kicken.

Wie heißt die Spielstätte am Rande des Stadtteils, wo der Verein seine Heimspiele austrägt? Zu gewinnen gibt es (Entschuldigung, das konnten wir uns nicht verkneifen): fünfmal einen Zollstock mit Köln-Dekor. Schreiben Sie eine Postkarte mit der Lösung und Ihrer Adresse bis zum **31. Mai 2019** an GAG Immobilien AG, Stichwort: Rätsel, Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln, oder eine Mail an zuhaus@gag-koeln.de. Unter allen Einsendungen entscheidet das Los.

**Diese Seite:**

Abwechslungsreiche Orte und urige Ecken kennzeichnen Zollstock.

Rechts:

Karl Scholten (o.), einer von zwei Wirten im „Refugium“, fühlt sich in Zollstock ebenso wohl wie Marga Knott (u. r.) und ihre Nachfolgerin Verena Beith vom Wollladen.

Initiativen wie diese steigern die Attraktivität des rund 23.000 Einwohner großen Stadtteils, der den Kölnern jahrzehntelang wegen der vielen in den Genossenschaftssiedlungen lebenden Beamtenfamilien als „Schutzmannshausen“ bekannt war. „Es wohnen mittlerweile spürbar mehr Familien mit Kindern hier als Anfang 2000, als ich in das Viertel gekommen bin“, stellt Muck fest. Die angrenzenden Grünanlagen – Volksgarten, Vorgebirgspark, Grüngürtel – eignen sich hervorragend, um Kinderwagen hindurch zu schieben.

Tatsächlich hat Zollstock mehr zu bieten, als der etwas schmucklose, da arg pragmatisch gestaltete Höninger Weg auf den ersten Blick offenbart. Von Nord nach Süd, vom Volksgarten bis hinunter zum Südfriedhof, über die Haltestellen Herthastraße, Gottesweg und Zollstockgürtel der Stadtbahnlinie 12 zieht sich die Hauptverkehrsader des Stadtteils. Links und rechts der Straße bilden Supermarkt- und Bäckerei-Filialen, Klamottendiscounter, Imbisse und die heutzutage offenbar unvermeidlichen Handy-, Optik-, Hörgeräte- und Wett-Franchisen den gegenwärtig für Innenstadt-nahe Veedel typischen Angebotsmix. Dazwischen, wie Inseln im Meer der Filialisten, die Einzelhändler, die bis heute durchgehalten haben: das Sanitätshaus Callies beispielsweise, die Buchhandlung Weyer oder „Blumen Moskopp“.



heute allabendlich in ihrer Kneipe vollzieht. Wenn das „Refugium“ nachmittags öffnet, kommen vor allem die Alteingesessenen, für die ein Kölsch nach Feierabend zur alltäglichen Routine gehört. Nach der „Tagesschau“ übernehmen dann die Jüngeren das Kommando, treffen sich am Billardtisch, am Dartbrett oder zum Würfeln beim „Schocken“.

Aller Anfang war schwer für die beiden langhaarigen Vollbarträger. „Wir mussten mehr Leute rausschmeißen, als wir reinlassen konnten, weil wir denen mit unserer Art nicht gepasst haben“, erinnert sich Schönfeld. „Inzwischen aber ist Zollstock unsere Heimat geworden.“ Und das nicht nur, weil er in einer der beiden Wohnungen über der Kneipe wohnt – direkt neben seinem Wirtskollegen. „Zu uns kommen vor allem Leute aus dem Veedel – weil sie sich bei uns wohlfühlen.“

» Der Wohlfühlfaktor ist auch in Kalk sehr hoch. In der nächsten Ausgabe wechseln wir die Rheinseite und schauen uns in dem früheren Industriestandort um.

Eine dieser Inseln ist der Wollladen Ziebeil, den Marga Knott vor neun Jahren übernommen hat und nun abgibt: „Ich gehe in Rente. Ich freu mich – endlich komm ich mal wieder dazu, selbst was zu stricken!“ Ihr Laden ist ein brummendes Beispiel dafür, dass auch in diesen amazonischen Zeiten Einzelhandel vor Ort funktionieren kann. „Hier muss man nicht viel ändern“, glaubt Knott, „die Kunden kommen ja. Im Internet kann man die Wolle nicht anfassen, bevor man sie kauft.“

Verena Beith, ihre Nachfolgerin, gibt ihr grundsätzlich Recht, ein paar Ideen aber hat sie doch - zum Beispiel für ein neues Ladenschild: „Südstadt-Wolle“ soll das Geschäft künftig heißen. Stricken und Häkeln liegen im Trend wie seit Jahrzehnten nicht mehr, Beith will ihn unter anderem mit Strickcafés bedienen. „Früher war Handarbeit eine einsame Tätigkeit, heute kommen die Leute an Orten wie diesem zusammen und machen das gemeinsam.“ Ihr Wollgeschäft soll ein Beitrag zur Vielfalt des Zollstocker Einzelhandels sein, denn: „Niemand braucht 27 Wettbüros und 18 Nagelstudios.“

Schon gar nicht Karl Scholten und Ulrich Schönfeld, seit 1997 Inhaber der Veedelskneipe „Refugium“. In dieser Zeit erlebten sie den Wandel des einstigen Arbeiter- und Beamtenstadtteils zum heutigen bunt gemischten Studenten-, Künstler- und Familienviertel mit, der sich noch



Neuer Partner – neue Angebote

VIELE GUTE DINGE STARTEN MIT EINEM GUTEN ESSEN. So auch in Buchforst. Die Verabredung zu einer gemeinsamen Suppe war das spontane erste Ergebnis bei der Vorstellung neuer Quartiersangebote in der GAG-Seniorenwohnanlage an der Pyrmonter Straße.

Ich freue mich über das große Interesse“, strahlt Therese Ziegler vom „Zu Huss e. V.“. Sie arbeitet jetzt als Quartiersmanagerin vor Ort, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch mit Vereinen und Institutionen aus dem Stadtteil Bedarfe zu ermitteln und daraus Angebote und Projekte abzuleiten. Und mit einer guten Suppe als Grundlage sprudelten da die Ideen.

Das ist aber nicht alles, was „Zu Huss e. V.“ leistet. Die beiden Seniorenberater Erika Fehring und Dietmar Saxler informieren die älteren Menschen kostenlos bei allen Fragen und Themen rund ums Älterwerden. Das reicht von der Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen über Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Dienstleistern bis hin zu Beratung und Orientierung bei Kostenträgern und Versicherungen. „Es gibt eigentlich nichts, was Sie uns nicht fragen können. Und auf fast alles haben wir eine Antwort“, animiert Saxler die Bewohnerinnen und Bewohner zum Besuch der regelmäßigen Sprechstunde. Und als ambulanter Pflegedienst informiert „Zu Huss e. V.“ natürlich auch über umfangreiche Pflegeleistungen und hauswirtschaftliche Hilfen, die die Menschen in der Seniorenwohnanlage bei Bedarf individuell buchen können. „Seit mehr als 30 Jahren haben wir Erfahrung in der ganzheitlichen Pflege von Menschen“, so Monika Piel von „Zu Huss e. V.“.

Die umfangreichen neuen Angebote wurden möglich durch den Umbau des Gemeinschaftsraumes in der Wohnanlage. Ziel war es, dem ambulanten Pflegedienst ein stationäres Domizil einzurichten. Und weil mit dem „Zu Huss e. V.“ ein Partner gefunden wurde, der über langjährige Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich der Senioren- und Quartiersarbeit verfügt. Für die GAG ein idealer Partner: „Wir wollen unsere Mieterinnen und Mieter dabei unterstützen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Die neuen Angebote in Buchforst sind ideale Ergänzungen, um dieses Ziel zu erreichen“, betont Alexander Stock, Leiter des Sozialmanagements der GAG. Die Kooperation mit „Zu Huss e. V.“ hat Carola Klems, Referentin für Quartiersentwicklung bei



„Seit mehr als 30 Jahren haben wir Erfahrung in der ganzheitlichen Pflege von Menschen!“

der GAG, initiiert. Vor Ort unterstützt werden die Angebote von ihrer Kollegin Anja Pendzialek.

39 Seniorenwohnanlagen mit knapp 2.000 Wohnungen sind es, über die Kölns größte Vermieterin in der ganzen Stadt verfügt. Dabei handelt es sich um normale Wohnhäuser mit Ein- bis Zwei-Zimmer-Wohnungen für Menschen ab 60 Jahren. Ausgestattet sind sie mit einem Aufzug und einem Gemeinschaftsraum, die Wohnungen sind meist barrierearm und verfügen über einen Hausnotruf. Weitere Angebote, wie sie jetzt in Buchforst fest installiert sind, können demnächst auch in anderen Häusern folgen.



Vorsicht vor falschen Polizisten

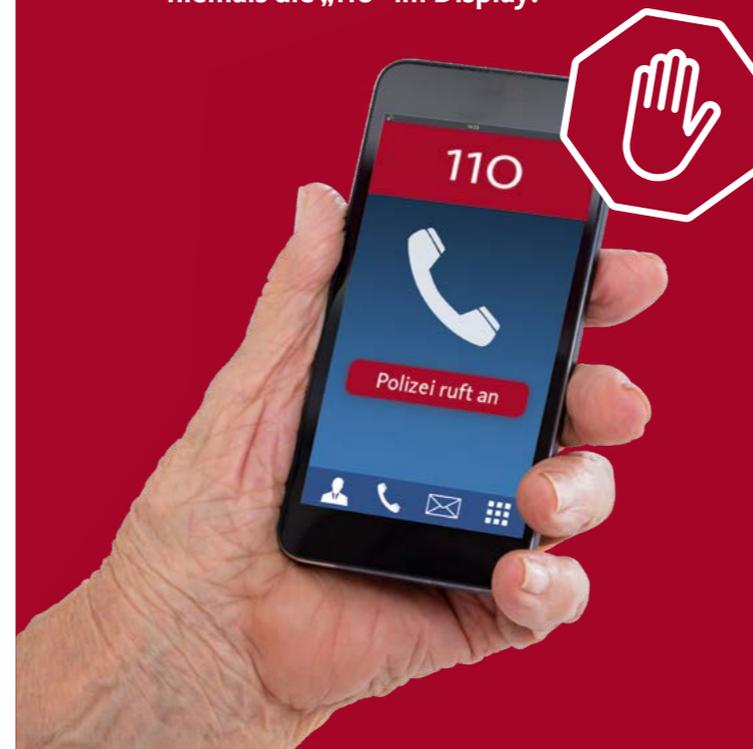
ZUNEHMEND WERDEN INSBESONDERE ÄLTERE MENSCHEN VON UNBEKANNTEN ANGERUFEN, DIE SICH ALS POLIZEIBEAMTE AUSGEBEN. Ihr Ziel: die späteren Opfer um deren Vermögen bringen.

Die Anrufer erzählen von angeblich bevorstehenden Straftaten im näheren Umfeld der Seniorinnen und Senioren und veranlassen diese mit geschickter Gesprächsführung, Schmuck, Bargeld und andere Wertgegenstände auszuhändigen.

Sie setzen mit ihrer perfiden Betrugsmasche die Angerufenen unter Druck, indem sie zum Beispiel vorgeben, dass man zur Mithilfe bei der angeblichen Polizeiarbeit verpflichtet sei. Sie verlangen absolutes Stillschweigen gegenüber Angehörigen und Bankangestellten, indem sie vorgaukeln, diese gehören zum Täterkreis. Mit Drohungen erhöhen sie noch den psychischen Druck auf die Opfer.

Um die Opfer in Sicherheit zu wiegen, dass tatsächlich die „echte Polizei“ anruft, erscheint im Display der Angerufenen eine Rufnummer mit der Ziffernfolge „110“. Hier aber betont die Polizei Köln:

Wenn die „echte Polizei“ anruft, erscheint niemals die „110“ im Display!



TIPPS UND INFOS

Weitere Hinweise und nützliche Tipps zur Vorbeugung gibt es hier:

**Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz
im Polizeipräsidium Köln**

Walter-Pauli-Ring 2-6, 51103 Köln
Telefon 0221/229-8655
kriminalpraevention.koeln@polizei.nrw.de
koeln.polizei.nrw/kriminalpraevention

Wenn Mieterinnen oder Mieter einen derartigen Anruf mit der „110“ im Display, gegebenenfalls auch mit einer Ortsvorwahl, erhalten, ist nicht die Polizei am anderen Ende der Leitung.

Die Polizei wird auch niemals am Telefon nach den Vermögensverhältnissen oder der Bankverbindung fragen. Auch sollte niemand Geld oder Wertsachen an Unbekannte übergeben. Eine derartige Aufforderung wird die Polizei ebenfalls nie aussprechen. Wenn also jemand vorgibt, Polizeibeamtin oder Polizeibeamter zu sein, sollten die Angerufenen den Namen und die Dienststelle erfragen und anschließend die Angaben mit einem Anruf über die „110“ überprüfen.

Und wenn es trotz aller Vorsicht doch passiert, dass jemand Opfer eines Betruges oder einer anderen Straftat geworden ist, ist es immer der beste Weg, sich Freunden oder Angehörigen anzuvertrauen und Anzeige zu erstatten.



AUS DEN VEEDELN



10 X 2 TICKETS FÜR SCHÄL SICK FESTIVAL GEWINNEN

Brings, Cat Ballou, Fiasko, Köbes Underground ... alle Fans der Kölner Musikszene dürfen sich auf ein großartiges Schäl Sick Festival am 1. Juni 2019 im Waldbad Dünwald freuen. Und mit etwas Glück erhalten Sie sogar Gratis-Tickets. Einfach eine Mail (zuhaus@gag-koeln.de) oder eine Postkarte (GAG Immobilien AG, Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln) mit dem Stichwort „Waldbad“ schicken.

Wir drücken die Daumen!

PRAKTISCHE NOTFALLDOSE JETZT GRATIS FÜR GAG-MIETER

Notfallausweis, Impfpass, Medikamentenplan ... Wissen Sie, wo was liegt, wenn es drauf ankommt? Dank der praktischen Notfalldose ist jetzt Schluss mit der Sucherei. Das Prinzip ist genial einfach: Sie packen wichtige Dokumente einfach in die Dose, stellen die Dose in den Kühlschrank und heften die zugehörigen Aufkleber an Wohnungstür und Kühlschrank. Im Fall der Fälle wissen Ärzte oder Rettungskräfte sofort, wo sich die Informationen befinden. Das spart wertvolle, vielleicht sogar lebensrettende Zeit! Als GAG-Mieter können Sie Ihre Notfalldose im Kundencenter abholen.



GUTE NOTEN FÜR „FAIR PLAY“

Die Die GAG gehört zu den fairsten Wohnungsunternehmen Deutschlands. Zu diesem Ergebnis kommt eine Umfrage von FOCUS-MONEY, in der die Mieter von 21 größeren Wohnungsunternehmen ihre Meinung zu den Bereichen Wohnungsvermittlung, Mieterbetreuung, Mieterservice, Mietkosten etc. abgaben. In allen Bereichen schnitt die GAG mit einem überdurchschnittlichen „gut“ ab. „Das tolle Ergebnis spiegelt den Einsatz unserer Mitarbeiter wider“, freute sich der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner.

NEUER STANDORT IN DER CITY KC SÜD ZIEHT UM

Das GAG-Kundencenter Süd zieht von Zollstock (Ferdinand-Schmitz-Straße 4) in die Clemensstraße 10 in der Nähe des Neumarktes.

An den Kontaktdaten und Öffnungszeiten ändert sich nichts. Um für alle Mieter vor Ort erreichbar zu bleiben, wird in Zollstock demnächst ein Quartiersbüro am Höniger Weg 267 eröffnet.



NEUE ADRESSE (ab 25. März 2019)
Kundencenter Süd
Clemensstraße 10, 50676 Köln
Telefon: 0221 / 2011-800
Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr



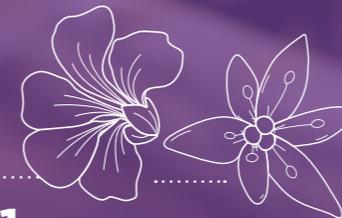


ZUTATEN

- 250 g Butter
- 1 Handvoll Blüten der Saison
- 1/2 geriebene Zitronenschale
- 1 Vanilleschote
- 1 TL Salz

DIE ZUTAT – BLÜTEN

Bunte Blüten sind das Symbol des Frühlings. Doch sie sind nicht nur schön anzusehen, viele sind auch essbar und gesund. Sie liefern viele Vitamine und Mineralstoffe, z.B. Vitamin C und Magnesium. Sie haben einen zarten Geschmack und wirken sich positiv auf den Gemütszustand aus.



1 Essbare Blumen in einem ökologisch unbedenklichen Gebiet sammeln oder bei einem Biogärtner kaufen. Die Blüten vorsichtig reinigen und trocken tupfen. Dann fein schneiden oder hacken, bei Gänseblümchen nur die Blütenblätter verwenden.

2 Die Butter auf Zimmertemperatur erwärmen, die Blüten dazugeben und vermengen. Die Vanilleschote längs aufschneiden und das Mark auskratzen. Blüten, Mark, Zitronenabrieb und Salz zur Butter geben und gut verkneten.

3 Die Butter auf einem Stück Backpapier länglich formen und einrollen. Die Rolle in den Kühlschrank legen und kurz vor dem Servieren aufschneiden.

Unser Tipp:

Das Blütenangebot wechselt alle drei bis vier Wochen. So kann man immer neue Buttervarianten herstellen, passend zur Saison. Frische Kräuter können auch hinzugemischt werden, das gibt der Butter noch einen vielseitigeren und intensiveren Geschmack.

TERMINE

Mieterfest Hacketäuersiedlung

Freitag, 10.5., 13.00 Uhr, Knauffstraße

Eröffnungsfest Neubauten Holsteinstraße

Samstag, 18.5., Holsteinstraße

HöVi-Mittsommerfest

Samstag, 15.6., 12.00 Uhr,
Schugelände Nürnberger Straße 10

Straßenfest Bocklemünd

Samstag, 29.6., Görlinger Zentrum

FLOHMARKT UND TAG DER OFFENEN TÜR IM WALDBADVIERTEL

Zwei attraktive Termine gibt es im Juni im Waldbadviertel in Ostheim. Am **Samstag, 1. Juni 2019**, findet ab 10 Uhr der zweite Familienflohmarkt statt. Entlang des Amalie-Struve-Weges bieten Nachbarn Schnäppchen und mehr für Nachbarn und Interessierte an. Am **Sonntag, 16. Juni 2019**, informiert das Mehrgenerationenhaus „Lebensräume in Balance“, Bertha-Benz-Karree 165, bei einem Tag der Offenen Tür von 11 bis 17 Uhr über das Haus und die zahlreichen Angebote.

MACHEN SIE MIT

Diese Pinnwand ist auch für Sie gedacht. Haben Sie Termine von Ihren Vereinen oder Kreisen? Bieten Sie interessante Hobbygruppen an oder suchen Sie Gleichgesinnte für abwechslungsreiche Aktivitäten?

Dann teilen Sie uns das mit: zuhause@gag-koeln.de, Fax **0221/20 11-701**. Dann könnte schon in der nächsten Ausgabe Ihre Notiz an der Pinnwand hängen. Das Serviceangebot ist kostenlos, gewerbliche Anzeigen sowie Verkaufsangebote werden jedoch nicht veröffentlicht.

Ausmal- Ecke



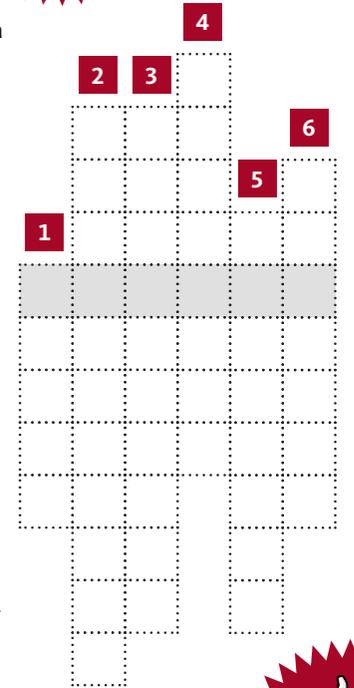
GEWINNSPIEL

Wer unser neues Magazin „zuhaus“ gründlich gelesen hat, kann die folgenden Fragen sicher ganz leicht beantworten. Zu gewinnen gibt es **zehn Geschenkgutscheine von Ikea** im Wert von jeweils 50 Euro für eine Live-Veranstaltung Ihrer Wahl.

- 1 Was wurde bei der Vorstellung neuer Quartiersangebote in der GAG-Seniorenwohnanlage gegessen?
- 2 Wo findet das Finale von „Euer Song für Köln“ statt?
- 3 Von welcher Agentur wird das Kölner KinderSportFest ausgerichtet?
- 4 Was gibt es beim Seniorentreff am Aschermittwoch zusätzlich zu essen?
- 5 Wie heißt die Veedelskneipe in Zollstock?
- 6 Wie heißt die Gewinnerin des GAG-Filmwettbewerbs mit Vornamen?

Schicken Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und – **GANZ WICHTIG!!!** Ihrer Adresse bis zum → **31.05.2019** an **GAG Immobilien AG, Stichwort: Rätsel, Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln.**

Sie bevorzugen elektronische Post? Dann senden Sie eine E-Mail mit der Lösung und Ihrer Adresse an **zuhaus@gag-koeln.de** oder faxen Sie die richtige Antwort an 0221/2011-701. Teilnahmeberechtigt sind alle Mieterinnen und Mieter der GAG Immobilien AG. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Viel Glück!



IHR DIREKTER WEG ZUR GAG

Kundencenter Nord
Amsterdamer Straße 191, 50735 Köln
Havelstraße 24, 50765 Köln
Telefon 0221/2011-400
Telefax 0221/2011-9400
E-Mail nord@gag-koeln.de

Kundencenter Nord-Ost
Heinz-Kühn-Straße 43, 51067 Köln
Rudolf-Clausius-Straße 2, 51065 Köln
Ricarda-Huch-Straße 31, 51061 Köln
Telefon 0221/2011-700
Telefax 0221/2011-9700
E-Mail nord-ost@gag-koeln.de

Kundencenter Süd
Clemensstraße 10, 50676 Köln
Telefon 0221/2011-800
Telefax 0221/2011-9800
E-Mail sued@gag-koeln.de

Kundencenter Süd-Ost
Kannebäckerstraße 1a
51105 Köln
Oranienstraße 129b, 51103 Köln
Telefon 0221/2011-300
Telefax 0221/2011-9300
E-Mail sued-ost@gag-koeln.de

Kundencenter West
Görlinger Zentrum 9, 50829 Köln
Am Rosengarten 85, 50827 Köln
Telefon 0221/2011-100
Telefax 0221/2011-9100
E-Mail west@gag-koeln.de

Quartierszentrum Chorweiler
Florenzer Straße 82, 50765 Köln
Telefon 0221/2011-600
Telefax 0221/2011-9600
E-Mail qz-chorweiler@gag-koeln.de

Neuvermietung
Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln
51103 Köln
Telefon 0221/2011-111
Telefax 0221/2011-9111
E-Mail neuvermietung@gag-koeln.de
Telefonservice:
Montag, Dienstag, Donnerstag:
8.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr

Forderungsmanagement
Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln
Telefon 0221/2011-880
Telefax 0221/2011-9880
E-Mail forderungsmanagement@gag-koeln.de

Vertrieb
Straße des 17. Juni 4, 51103 Köln
Telefon 0221/2011-678
Telefax 0221/2011-611
E-Mail vertrieb@gag-koeln.de
Termine nach Vereinbarung

Hauptverwaltung
Straße des 17. Juni 4
51103 Köln
Telefon 0221/2011-0
Telefax 0221/2011-222
E-Mail info@gag-koeln.de

Besuchszeiten Kundencenter
Montag, Dienstag, Donnerstag:
8.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr

Besuchszeiten Neuvermietung
Montag, Dienstag, Donnerstag:
9.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr

Besuchszeiten Quartierszentrum Chorweiler
Montag, Dienstag, Freitag:
9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00
und 14.00 – 16.00 Uhr

Neue
Adresse

Alle Kontakt-Informationen stehen Ihnen natürlich auch online zur Verfügung: www.gag-koeln.de

Mehr für Dich – von Köln und uns – auf Social Media.

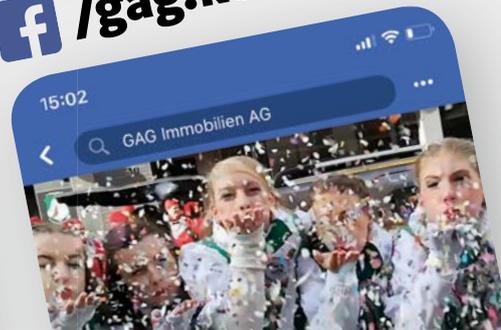
 @zohus_gag



 youtube.com/GAGImmobilienAG



 /gag.koeln



GAG
Immobilien AG 

Hier gibt's jetzt echt kölsche Filme!

Gemacht von Kölnern für Kölner – entstanden aus den tollen Einsendungen zu unserem Filmwettbewerb. Natürlich findest Du hier auch weitere interessante Beiträge zum Leben und Wohnen in Köln.

Oder interessiert Dich unsere Architektur? Die gibt's hier:

 @gagimmobilien